



# SELBSTVERANTWORTLICHES LERNEN

**Schule:**..... **Widar Schule Wattenscheid**  
**Schulstufe:**..... **Oberstufe**  
**Klassenstufe:** ..... **10**  
**Fach:**..... **Fächerübergreifend**  
**Thema:**..... **Von SchülerInnen gestaltete Tutorstunde**  
**ProjektbetreuerIn:**..... **Matthias Pott**  
**Datum:**..... **2012 - 2015**

## **Inhaltsverzeichnis**

Projektbeschreibung: .....	2
Forschungsbereiche: .....	2
Fächer:.....	2
Forschungsergebnisse (Kurzfassung): .....	2
Zusammenhänge mit anderen Projekten:.....	2



## **Projektbeschreibung:**

Die SchülerInnen der zehnten Klasse nehmen die Tutorstunde, die mittwochs von 9-9.45 Uhr stattfindet, ganz in ihre Hand. Sie sammeln dabei die Besprechungspunkte, die die Klasse betreffen, moderieren selbst durch zwei ausgewählte SchülerInnen den Ablauf der Stunde und fertigen dazu ein Protokoll an. Das Protokoll, welches einE andererE SchülerIn während der Stunde verfasst und es am Ende der Stunde in einen Ordner im Pult legt, hält die Themen der Tutorstunde, eventuelle Ergebnisse und auch möglicherweise Prozessverantwortliche fest. Zu Beginn jeder Tutorstunde wird das Protokoll der vorherigen Tutorstunde von den Moderatoren gelesen, um wichtige Prozesse voranzutreiben, sie weiter zu führen oder auch aufgrund von Nichttätigkeit anderer SchülerInnen zu beenden. Der Klassenlehrer hat die Möglichkeit, zu Beginn der Tutorstunde eigene Punkte einzugeben, lässt sich bei der Behandlung aber ebenfalls moderieren. Außerhalb des Unterrichts weist er die Moderatoren in wichtige Moderationstechniken ein und blickt mit ihnen auf die Tutorstunden zurück.

## **Forschungsbereiche:**

Arbeitsformen und Methoden

## **Fächer:**

Hier sind nur Belange, die den Klassenorganismus betreffen, von Bedeutung, keine speziellen Fächer.

## **Forschungsergebnisse (Kurzfassung):**

Schon in der neunten Klasse hat die jetzige zehnte Klasse in ihrer Tutorstunde einzelne Themen selbst moderiert und z. B. Gruppeneinteilungen für den HKB- Unterricht selbstständig umgesetzt. Zu Beginn der zehnten Klasse hat der Klassenbetreuer ihnen deutlich gemacht, dass die Tutorstunde die Stunde der SchülerInnen ist und sie diese auch selbst gestalten sollten, anstatt der herkömmlichen Variante, dass die/der LehrerIn mit seinen Punkten in die Klasse kommt, diese Praxisforschung SVL Projektbeschreibung behandelt und sich über zu wenig Beteiligung und Unruhe wundert.

Seitdem die Tutorstunde von den SchülerInnen übernommen wurde, herrscht eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre, die Beteiligung ist weitaus größer und der Themenkatalog war bisher immer so groß, dass die Stunden immer gut gefüllt waren. Lobenswert ist die strukturierte Gestaltung der beiden Moderatoren, die lediglich noch lernen müssen, sich an einigen Stellen aus der inhaltlichen Diskussion herauszuziehen, um die Moderatorenrolle deutlicher zu machen.

Im neuen Schuljahr 2013/14 wurden nun die Moderatoren gewechselt. Die Wahl gestaltete sich als eine Veranstaltung, die in der Klasse sehr wichtig genommen wurde. Es stellten sich 12 SchülerInnen zur Wahl. Ein Wechsel wird im zweiten Halbjahr stattfinden.

Andere LehrerInnen bestätigen, dass besonders organisatorische Angelegenheiten in dieser Klasse höchst unkompliziert von statten gehen und größere Aufgaben ohne Probleme an die SchülerInnen weitergegeben werden können.

## **Zusammenhänge mit anderen Projekten:**

Während des Feldmesspraktikums leiteten die SchülerInnen auch einige Besprechungen in Eigenregie.